

Das Jahr 2020 stand natürlich auch im Referat Öffentlichkeitsarbeit ganz im Schatten der Corona-Pandemie.



Die Ereignisse überschlugen sich, die Absagen von Terminen, Veranstaltungen und Vereine mussten sich auf neue Begebenheiten einstellen. Der SSV musste sich wie alle anderen auch umstellen, sich digital auszutauschen.

Im März hatte die Stadt Konstanz eine Video-Plattform entwickelt, wo über aktuelle Themen und Änderungen informiert wurde. Der

StadtSportVerband wurde eingeladen, einen dieser Themenblöcke zu moderieren. Diese Aufgabe übernahm ich und im Bodenseeforum, wo das provisorische Studio aufgebaut war, stellte ich Patrick Glatt vom Amt für Bildung und Sport und Thomas Keck vom SSV aktuelle Fragen.

([https://www.youtube.com/watch?v=6IR\\_0MyhiUA](https://www.youtube.com/watch?v=6IR_0MyhiUA))



Der Herbst stand dann im politischen Konstanz ganz im Zeichen der Oberbürgermeisterwahl. Der StadtSportVerband hatte bereits bei der letzten Wahl alle Kandidaten zu einer Vorstellungsrunde eingeladen. Nach vielen Gesprächen hatten wir uns dann entschieden, auch im Jahr 2020 unter Corona dies zu veranstalten. Hierzu wählten wir die Schänzle Sporthalle, wo es erlaubt war, sogar Publikum einzuladen. Zu diesem Zeitpunkt, bei hohen Inzidenzen war dies nicht einfach zu organisieren. Ebenfalls streamten wir die Veranstaltung ins Internet.



Nach der Begrüßung durch Thomas Keck moderierte ich die Veranstaltung und befragte die Kandidaten zum Thema Sport. Nach den zwei Stunden war der Zuspruch für die Durchführung und Organisation von den Kandidaten einhellig gut. Während der Zuspruch vor Ort wegen Corona eher überschaubar war, haben auf YouTube 325 User dies bereits angeschaut und auf Facebook hatten die 2 Stunden knapp 3.000 Aufrufe. Die Entscheidung das Format Vor Ort und Digital abzuhalten, stellte sich als richtig heraus.

Im Spätherbst, als klar war, dass die Traglufthalle nicht mehr aufgebaut wird, war es zusammen mit den Schwimm-Vereinen Ziel, die Bedingungen vor Ort in der Therme im Herbst zu verbessern und dass genug Wasserzeiten im Rheinstrandbad den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung standen. Hierzu war auch ein Vor-Ort Termin mit den Verantwortlichen und der Presse sinnvoll und wurde organisiert.

Getreu meinem Motto: „Immer für die Sache, niemals für sich“. Herzlichen Dank all denen, die sich diesem Motto anschließen.



**Martin Müller**

Referat Öffentlichkeitsarbeit